



## UP 210s

### Schnell abbindender Kalk-Zement-Unterputz

#### Produktbeschreibung

Schnell abbindender Kalk-Zement-Unterputz auf Mauerwerk und Beton im Innenbereich. Durch die halbierte Standzeit bis zur Weiterbeschichtung ist eine rationelle Arbeitsweise möglich.

#### Zusammensetzung

Kalkhydrat, Zement, klassierte Kalkstein- oder Quarzkörnung, wasserrückhaltende Zusätze.

#### Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 3 Monate.

#### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

#### Anwendungsbereich

- Als Zweilagig filzbarer Unterputz.
- Als Unterputz für mineralische und pastöse Oberputze.
- Als Unterputz für Fliesen.

#### Eigenschaften und Mehrwert

- Normalputzmörtel GP nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS III nach EN 998-1
- Halbierte Standzeit von 1 Tag pro 2 mm Putzdicke
- Für innen
- Wasserhemmend
- Schnell abbindend
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Körnung 1 mm für gefilzte Oberflächen
- Rabottieren nach ca. 2 Stunden möglich

## Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Ziegel-, Blähton- oder Bimsmauerwerk, Kalksandsteine mit Mauermörtelfuge	Bei stark saugenden Untergründen oder hochsommerlicher Witterung zweilagig nass in feucht auftragen
Porenbeton	Zweilagig nass in feucht auftragen
Glattgeschalter Beton, Betonfertigteile	SM700 Pro, SM300, Sockel-SM als mineralische Putzhaftbrücke
XPS-R-Dämmplatten	SM700 Pro, SM300, Sockel-SM als mineralische Putzhaftbrücke
Raugeschalter Beton, Kalksandsteine mit Dünnbettmörtel, kleinformatige Holzwohle-Leichtbauplatten	SM700 Pro, SM300, Sockel-SM als mineralische Putzhaftbrücke oder Der Vorspritzer
Kleinformatiges Ziegelmauerwerk, Bruchsteinmauerwerk, Mischmauerwerk	Der Vorspritzer
Nicht tragfähiger Untergrund	Geeigneter Putzträger

## Ausführung

### Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Untergrundvorbehandlung gemäß Tabelle Untergrundvorbehandlung. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

### Maschinen/Ausstattung

PFT Mischpumpe G 4

- Schneckenmantel D6-3
- Förderschnecke D6-3
- Mörtelschläuche Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite bis 30 m

### Anmischen

#### Anmischen mit der Hand

Einen Sack mit ca. 5,6 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz maximal 2 Minuten anmischen und zügig verarbeiten.

#### Anmischen mit der Maschine

Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen, z. B. PFT G 4, Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen.

### Verarbeitung

Auf vorbereitetem Putzuntergrund UP 210s in einer Putzdicke von mindestens 10 mm auftragen, eben verziehen und nachschaben. Je nach Putzgrund können nach ca. 2 Stunden Grate, Unebenheiten usw. mit dem Gitterrabbott entfernt werden. Kratzprobe mit dem Gitterrabbott vornehmen.

UP 210s ist ein beschleunigtes Material, Spritzunterbrechungen sind auf maximal 15 Minuten (bei kühler Witterung auf maximal 25 Minuten) zu begrenzen. Bei längeren Pausen Maschine und Schläuche reinigen. Mörtel- und Wasserschläuche nicht in der Sonne liegen lassen. Angesteiftes Material nicht mehr aufrühren und verarbeiten.

Bei Untergründen, wie z. B. Ziegel-, Bims-, Blähton- oder Porenbetonmauerwerk und bei optisch untergeordneten Räumen (Kellerräume usw.) kann UP 210s einlagig abgefilzt werden. Bei großflächig zu verputzenden Betonflächen, großformatigen Kalksandsteinen usw., bei denen eine Untergrundvorbehandlung mit einer mineralischen Putzhaftbrücke notwendig ist, am Folgetag nochmals 2 bis 3 mm UP 210s auftragen und filzen.

### Putzdicke

Bei Putzdicken über 30 mm nach vollständiger Trocknung und Erhärtung einen Armierungsputz mit vollflächiger Gewebeeinlage (Armiergewebe 4x4 oder 5x5 mm) mit SM700 Pro, SM300 oder Luströ ausführen.

### Auf Putzträger

Auf fachgerecht befestigten Putzträger UP 210s ca. 10 mm dick auftragen und in den Putzträger hineindrückend verziehen. Oberfläche mit dem Besen aufräuen. Nach Erhärtung nochmals ca. 10 bis 15 mm auftragen, eben verziehen und nachschaben. Zur Minimierung von Rissen an der Putzoberfläche ist es empfehlenswert, in der zweiten Putzlage das Knauf Unterputzgewebe (8x8 mm) einzubetten oder bestenfalls eine vollflächige Gewebeamierung mit Armiergewebe 4x4 oder 5x5 mm und SM700 Pro, SM300 oder Luströ auszuführen.

### Fliesenuntergrund

Als Fliesenuntergrund für Fliesen und Platten bei Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-I (nach DIN 18534) geeignet. Putzdicke von mindestens 10 mm einhalten. Die Oberflächenbeschaffenheit muss auf die jeweilige Abdichtungsbauart abgestimmt sein. Die Eignung als Untergrund für das Ansetzen von Fliesen ohne zusätzliche Verbundabdichtung wird verbessert, wenn die Putzoberfläche mit einer Richtlatte/Kartätsche scharf abgezogen bzw. abgekratzt wird.

Vor Fliesenbelegung vollständig trocknen und erhärten lassen. Als Fliesenkleber schnell abbindende, verformbare Dünnbettmörtel (z. B. Knauf Flexkleber schnell) verwenden.

### Bewehrung

Bei Materialwechsel im Putzgrund, bei kleinflächig verbauten Dämm- und Holzwohle-Leichtbauplatten usw. Knauf Unterputzgewebe (8x8 mm) mit mindestens 100 mm Stoßüberlappung und 200 mm allseitiger Überlappung zu den angrenzenden Bauteilen ins obere Drittel des Unterputzes einbetten. Bei Ecken und Gebäudeöffnungen usw. Diagonalbewehrung einbetten.

### Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

### Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

<b>Hinweise</b>	Für die Putzausführung gelten EN 13914-2, DIN 18550-2 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien.
	Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Bei vorheriger Verarbeitung von Gipsputzen bzw. gipshaltigen Putzen ist es zwingend notwendig, die Putzmaschine gründlich zu reinigen (Nasszone, Putzwendel, Förderschnecke, Trockenzone, Sternrad, Schläuche; bei Trockenförderung: Übergabehaube, Förder-schlauch, Druckgefäß, Einblashaube, Förderblock).
	Bei unterschiedlichen Auftragsdicken sowie ausgeprägten Mörtelfugen kann sich nach dem Filzen der Untergrund abzeichnen. Heizung in den Räumen langsam steigend in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.

**Beschichtungen**

**Oberputze**

Bei günstigen Witterungs- und Trocknungsbedingungen kann die Standzeit auf 1 Tag pro 2 mm Putzdicke (Mindeststandzeit 5 Tage), bei Beschichtung mit dünn-schichtigen Knauf Oberputzen, verkürzt werden. Eine Untergrund-vorbehandlung ist je nach Witterungsbedingungen bei langen Standzeiten und Oberputz erforderlich.

**Farben**

Zur farblichen Gestaltung den gefilzten UP 210s mit weißer oder eingefärbter Knauf Innenfarbe streichen. Weiße Oberputze können, eingefärbte Oberputze sollten mit Knauf Innenfarben gestrichen werden.

**Technische Daten**

Bezeichnung	Norm	Einheit	Wert
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	A1
Körnung	–	mm	1,0
Druckfestigkeit	EN 1015-11	Kategorie	CS III
Haftzugfestigkeit	EN 1015-12	N/mm <sup>2</sup>	≥ 0,08
Bruchbild		–	A, B oder C
Kapillare Wasseraufnahme	EN 1015-18	Kategorie	W 0
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN 1015-19	–	≤ 25
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10,dry,mat</sub> bei P = 50 %	EN 1745	W/(m·K)	≤ 0,82
P = 90 %		W/(m·K)	≤ 0,89

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

**Materialbedarf und Verbrauch**

Auftragsdicke mm	Verbrauch ca. kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit ca.	
		m <sup>2</sup> /Sack	m <sup>2</sup> /Tonne
10,0	15,4	2,0	65,0
20,0	30,8	1,0	32,5

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

**Lieferprogramm**

Bezeichnung	Ausführung	Körnung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
UP 210s	30 kg	1,0 mm	36 Sack/Palette	00097780	4003950071850
	Lose (Silo)	1,0 mm	–	00097908	4003950072536


**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe

[pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

[www.ausschreibungscenter.de](http://www.ausschreibungscenter.de)



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

[Knauf Infothek](#)

**Knauf Direkt**

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 \***

▶ [knauf-direkt@knauf.de](mailto:knauf-direkt@knauf.de)

▶ [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**